



GLÜCK AUF Mit Weitsicht

Als das Mittelsächsische Theater am Spielplan für die Seebühne Kriebstein feilt, muss ein Wetterexperte mitgewirkt haben. So steht am Freitag und Samstag ein Gastspiel des Lakomy-Ensembles mit dem „Traumzauberbaum“ auf dem Plan. Die Waldgeister Moosmutzel und Waldwuffel haben eine Abneigung gegen Regen. Der bleibt aus, und die Traublätter vertrocknen. Aber irgendwann kehren die Regenwolken zurück – vermutlich jetzt am Wochenende. (fa)

NACHRICHTEN

PROJEKT Zeitung wieder im Unterricht dabei

FREIBERG – Auch im neuen Schuljahr können sich Schulen für das medienpädagogische Projekt „ZimU – Zeitung im Unterricht“ der „Freien Presse“ anmelden. In der Mittelsachsen läuft ZimU für die gedruckte Zeitung vom 10. September bis 22. Dezember. Klassen, die Tablets für die Aktion nutzen wollen, können in den Zeiträumen 10. September bis 5. Oktober oder 29. Oktober bis 26. November teilnehmen. Die Schulen im Kreis können sich ab sofort anmelden und gemeinsam mit der „Freien Presse“ das Text- und Medienverständnis junger Leute fördern. Hauptprojektpartner sind die Unternehmen Envia M und Komsa. Angebote für Projektstage versprechen zudem spannende und informative Unterrichtsgestaltung. Auf der Website der „Freien Presse“ sind Anmeldungen möglich. (ar)

» freiepresse.de/zeitung-im-unterricht

PHÄNOMEN Staubwolke zieht über die Straße

FREIBERG – Weitgehend anhaltende Trockenheit sowie abgerentete Felder lassen auch den Landkreis Mittelsachsen derzeit immer wieder in Staubwolken versinken. So beobachtet gestern Nachmittag an der Staatsstraße zwischen Freiberg und Weißenborn, als der Wind die Partikel eines angrenzenden Feldes zur Straße trug und die Sicht stark einschränkte. Nahe Rochlitz war letzte Woche gar eine geschätzte 100 Meter hohe Wolke aufgewirbelt worden. Das ist nicht immer nur ärger, sondern manchmal auch gefährlich. So waren im Juli in der Lausitz zwei Autos in einer solchen Wolke zusammengestoßen. (fhob)



Bitte Fenster schließen: Staubwolke im Anflug. FOTO: ASTRID RING

Neue Supermarkt-Pläne für die Altstadt

Die Gerberpassage in Freiberg ist in die Jahre gekommen – und muss jetzt mit dem Auszug von dm einen Verlust verkraften. Die Betreiber setzen auf Modernisierung. Kommt ihnen ein anderes Projekt in die Quere?

VON FRANK HOMMEL

FREIBERG – Der Supermarkt in der Gerberpassage in der Freiburger Altstadt soll deutlich vergrößert und aufgewertet werden. Das ist der Kern eines Konzeptes zur Modernisierung der Passage, mit der die Betreiberfirma Carl Steyer GmbH im kommenden Jahr beginnen möchte. Aktuell ist auf dem fraglichen Marktareal ein Penny-Markt untergebracht. Wie Uwe Krause, Geschäftsführer der GmbH, nun mitgeteilt hat, laufen aktuell Gespräche mit der Rewe-Gruppe, zu der auch Penny gehört, über die Neuvermietung des Marktes.

Doch dessen Ausbau ist nur ein Punkt in den Plänen, mit denen Uwe Krause das Areal zwischen Mönchsstraße, Meißner Gasse und Untermarkt wieder in Tritt bringen will. Das 1992 eröffnete Einkaufszentrum ist in die Jahre gekommen. Mit AWG kam bereits 2010 ein wichtiger Mieter abhanden, die Modekette zog damals an die Petersstraße. Und nun hat die Gerberpassage ein weiteres Zugpferd verloren: Die Drogeriekette dm baute ein neues Domizil im Stadtteil Friedeburg.

Ein großer Verlust, daraus macht Uwe Krause keinen Hehl. Dennoch: „Unser Areal wird sich als gut zu erreichender Versorgungsstandort in der Freiburger Altstadt behaupten“, ist er sich sicher. Wichtige Mieter wie Mayer's Markenschuhe, Bowling, Bäcker, Fleischer, Apotheke

und Reisebüro bleiben erhalten, sagt er. Ebenso Ärzte. Büroflächen in den Obergeschossen sollen mit den Häusern Meißner Gasse 21, 23, 25 verbunden, ein Innenhof mit Oberdeck zur baulichen Mitte des Hauses der Dienstleistungen werden. Die anstehenden Umbauten verfolgen vor allem einen Zweck: Die Aufenthaltsqualität in der Passage zu erhöhen. „Ein Trend im Handel“, sagt Krause. Er spricht von attraktiverer Wegführung, einem Café, das zum Verweilen einlädt, einer multimedialen Ausstellung, die die Geschichte des Ortes erlebbar und erfahrbar macht.

Die Passage steht auf traditionsreichem Boden. 1763 gründete Johann Georg Steyer eine Lohgerberei. Daraus entwickelte sich eine Lederfabrik, die bis in die 1990er-Jahre produzierte, in der DDR schließlich als VEB Lefatex. 1957 entstand in einem Teil der Räume eine Wäscherei, die 1990 als Steyer Textilservice GmbH eigenständig und 1996 an die Halsbrücker Straße verlegt wurde. In der Altstadt setzten die neuen alten Eigentümer künftig auf Handel.

Der Umbau könnte den Wettbewerb der Konzerne um die Freiburger noch einmal verschärfen. Schon jetzt hat die Stadt überdurchschnittlich viel Einzelhandelsfläche. Dazu entsteht derzeit am Bahnhof ein neuer Rewe-Markt, in den einstigen Aldi an der Leipziger Straße zieht Penny ein. Am Areal dort gegenüber zeigt Edeka mehr als nur Interesse. Uwe Krause und seine Gattin Anke Krause, Inhaberin des Schreibwarenladens Steyer in der Innenstadt und Chefin des Gewerbevereins, verfolgen diese Pläne genau. Ein Großmarkt an einer Einfallstraße würde den Druck auf die Altstadt weiter verstärken, befürchten sie.

Als die Stadträte jüngst einen Bauplan für den Edeka-Markt mit fast 2000 Quadratmetern Verkaufsfläche auf den Weg bringen sollten, positionierte sich die Vereinschefin klar dagegen. Diese Dimension stehe „im krassen Gegensatz zu jeder Innenstadtlebendigkeit“, schrieb Anke Krause an die Stadträ-



Uwe Krause ist Geschäftsführer der Carl Steyer GmbH. Er will die Gerberpassage in Freiberg deutlich aufwerten. Das Areal gehört ihm und seiner Frau Anke Krause, die dem Gewerbeverein vorsteht. FOTOS/REPRO: ECKARDT MILDNER

te. Sie kämpfte für alle Innenstadthändler, betonte sie gegenüber der „Freien Presse“. Von ihren Vereinskollegen habe sie ausschließlich Rückendeckung erhalten. Schließlich kassierte OB Sven Krüger (SPD) den umstrittenen Vorschlag vorerst wie-

der ein, nun debattieren die Stadtratsausschüsse noch einmal intern.

Die Pläne für die Passage sieht Krüger positiv. Die Passage sei wichtig für die Belebung der Innenstadt. Und das Rathaus trage mit der Sanierung des Untermarkts sowie den



Aktuell ist Penny in der Gerberpassage untergebracht. Ziel: die Marktfläche vergrößern und aufzuwerten.



Das Areal steht auf traditionsreichem Boden. Das Foto zeigt die Belegschaft der Lederfabrik anno 1836.



Ein Chemnitzer Architekturbüro gewann dazu den Ideenwettbewerb. Kern: mehr Aufenthaltsqualität.

Plänen eines Besucherzentrums für Dom sowie Stadt- und Bergbaumuseum zur Aufwertung des Areals bei Krüger: „Wir gehen davon aus, dass hier dann sicher wieder wie in der jüngeren Vergangenheit das Leben pulsiert.“

Leseratten unter sich



Drei Bücher in den Sommerferien lesen: Das haben 101 Schüler geschafft. Gestern bekamen sie zum Abschluss des „Buchsommers“ in der Brand-Erbisdorfer Stadtbücherei ein Zertifikat überreicht. Den Inhalt der Bücher mussten sie kurz wiedergeben. Zur Party waren 61 Leseratten gekommen, vorn von links: Bianca Zieger aus Mulda, Sophie Müller aus Zethau, Marie Braun und Josephine-Safira Gruszka aus St. Michaelis. FOTO: ECKARDT MILDNER

Reichsbürger erhält Geldstrafe

51-Jähriger hatte zu unrecht Ehrendokortitel verwendet

FREIBERG/FLÖHA – Am Ende der Eklat: Der Angeklagte steht unvermittelt auf, murmelt etwas Unverständliches und rennt aus dem Gerichtssaal des Freiburger Amtsgerichts, ohne die Begründung des Urteils abzuwarten. Zuvor hatte Richter Sven Scheele den 51-jährigen Mann aus dem Raum Flöha des Titelmisbrauchs für schuldig gesprochen und zu einer Geldstrafe von 20 Tagessätzen à 30 Euro verurteilt, mit hin 600 Euro. Jetzt schüttelt der Jurist den Kopf, danach wird er von Missachtung des Gerichts sprechen.

In einer E-Mail an die Chemnitzer Polizei hatte der Angeklagte im Vorjahr seinem Namen ein Dr. hc vorangestellt. Ein Strafbefehl folgte, den er nicht akzeptierte, weshalb es

zum Prozess kam, der gestern seinen vorläufigen Höhepunkt fand. Denn das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Bereits am ersten Verhandlungstag hatte der 51-Jährige gedroht, durch alle Instanzen zu gehen. Auch gestern ließ er durchblicken, was er von der deutschen Justiz hält. Das Gericht sei kein staatliches, sagte er.

Es war nicht das erste Mal, dass der Mann die Existenz der Bundesrepublik leugnet. Daher wird er seit langem der Reichsbürgerbewegung zugerechnet. „Dieser Personenkreis ist mit seinen kruden und absurden staats- und völkerrechtlichen Auffassungen vor allem eine Herausforderung für die kommunalen Verwaltungen, aber auch für die Gerichtsbarkeit“, erklärte jüngst der

Sprecher des Landesamts für Verfassungsschutz.

Herausfordernd war der Mann während des Prozesses für Richter und Staatsanwaltschaft. Der Angeklagte lieferte sich Wortgefechte, schimpfte, stellte Befangenheitsanträge, sprach von einem politischen Prozess. „Das Urteil steht eh schon fest“, sagte der Mann einmal, der von sich behauptete „staatenlos“ und ein „gelernter DDR-Bürger“ zu sein. „Ich will, dass das Verfahren eingestellt wird. Der Rest ist mir Conchita ohne Wurst“, plädierte der 51-Jährige ein andermal.

Richter Scheele ließ sich nicht beeindrucken, nannte den Mann einen Schlawiner, der nicht auf den Kopf gefallen sei. (acr)

ANZEIGE

TAGESFAHRTEN/VERANSTALTUNG

- (inkl. Busfahrt ab/an Region Freiberg)
- 13.09. Bootsfahrt auf der Mulde** 39 €
Fröhliche Bootsfahrt ab Fährhaus Wurzen auf der Mulde, Kaffeegedeck und Freizeit
 - 19.09. Humortheater Comödie Dresden** 46 €
Karten PK 1, u.a. mit den legendären Firebirds
 - 21.09. Wächterhaus Freiberg** ohne Bus 9 €
Kaffeerunde, Tipps vom Kräutlerhexel
 - 27.09. „Löbnitzdackel“ bis Radebeul** 38 €
Fahrt von Moritzburg bis Radebeul mit der Löbnitzgrundbahn, Kaffee in Altkötzschenbroda
 - 01.10. Badefahrt Schlema** 39 €
2,5 Std. Badezeit im Actinon, Abendessen
 - 02.10. Oktoberfest beim Rosenwirt** 54 €
Mittag, Musik & Gaudi, Kaffeegedeck
 - 10.10. Panoramafahrt Erzgebirge** 32 €
mit Kaffeegedeck Berggasthaus Scheibenberg
Weitere Angebote sowie Geschenkgutscheine bei uns erhältlich.

URLAUB VON ANFANG AN

- Gesellige **Busreisen**, erholsame **Kurreisen**, **Flugreisen** mit Programm, leistungsstarke **Kreuzfahrten**, **Kurzreisen** für „Zwischendurch“
- ... wir finden sicher gemeinsam Ihren **Wunschurlaub**. Wir vermitteln Ihnen auch die **Reiseprogramme** von:
- * Meißner Tourist
 - * Eberhardt Travel/GSR
 - * Reisedienst Einhorn
 - * Reiseplus Plauen
 - * Vogt's Reisen
 - * Skan-Club 60plus
 - * Selta Med Kurreisen
 - * Happyday Reisen
 - * Reiseverkehr Zimmermann
 - * NickoCruises Flusskreuzfahrten
 - * SZ-Reisen Dresden
 - * Weltenbummler
 - * Onka Tours
 - * Reisedienst Heinig
 - * Salomon Kurreisen
 - * alltours Flugreisen
 - * Riva-Tours Kroatien
 - * FlixBus/Fernbus



Die Kataloge 2019 für „Fluss & Meer“ sind da. Schnell buchen lohnt sich.

URLAUBSREISEN im SEPTEMBER 2018:

- 16.09.-21.09. Naturpark Brenta-Dolomiten
- 16.09.-22.09. Gardasee - Perle Norditaliens
- 16.09.-23.09. Blumenriviera
- 17.09.-22.09. Erlebnis Kärnten
- 17.09.-22.09. Schlesische Residenzen
- 22.09.-27.09. Fünf Flüsse - ein Hotel
- 22.09.-01.10. Korsika - Und damit Bastia
- 23.09.-28.09. Moselromantik
- 23.09.-28.09. Inselparadies Rügen
- 23.09.-29.09. Wandern am Gardasee
- 27.09.-04.10. Wanderreise Istrien
- 27.09.-04.10. Rhodos - Inseltraum der Ägäis
- 29.09.-30.09. Musical Tarzan
- 30.09.-05.10. Pongauer Erlebnisse
- 30.09.-07.10. Wunderbare Amalfiküste
- 30.09.-11.10. Die Vielfalt Kroatiens
- 03.10.-07.10. Almbetrieb
- 03.10.-07.10. Bodensee-Träumerei

WEIHNACHTEN & SILVESTER 2018/2019:

- 20.12.-02.01. Festtage in Bad Flinsberg
- 20.12.-02.01. Festtage - Polnische Ostsee
- 22.12.-27.12. Weihnacht in den Alpen
- 22.12.-27.12. Weihnachten im Trentino
- 22.12.-27.12. Weihnacht in Thüringen
- 23.12.-27.12. Single-Weihnacht in Schleswig
- 23.12.-27.12. Weihnachten im Allgäu
- 23.12.-27.12. Oybiner Kaiserweihnacht
- 23.12.-27.12. Weihnachtszauber Kärnten
- 28.12.-01.01. Silvester an der Mosel
- 28.12.-02.01. Silvester im Fichtelgebirge
- 29.12.-01.01. Silvester im Riesengebirge
- 29.12.-02.01. Silvester in Bregenz
- 30.12.-01.01. Silvester im Havelland
- 30.12.-02.01. Silvester im Bremer Land
- 30.12.-02.01. Silvester in der Pfalz
- 30.12.-02.01. Silvester auf der Donau
- 30.12.-02.01. Silvester am Bodensee